

betreffend Anti-WEF-Demonstration am Vogel Gryff-Tag

Offenbar ist vorgesehen, am Samstag, 27. Januar 2007 in der Innerstadt eine Demonstration gegen das World Economic Forum (WEF) durchzuführen. Aus vergangenen Jahren ist bekannt, dass sich nicht nur Menschen zusammenfinden, welche friedlich auf ein ihnen wichtiges Anliegen hinweisen wollen. Sachbeschädigungen und auch Körperverletzungen resultierten aus solchen Demonstrationen. Zahlreiche Demonstrierende kommen jeweils von auswärts nach Basel, die als gewalttätig gelten. Auch in anderer Hinsicht gibt es durch solche Demonstrationen Leidtragende: der Detailhandel in der Innerstadt muss Umsatzeinbussen gewärtigen und auch zahlreiche Familien getrauen sich nicht in die Stadt, weil sie befürchten müssen, in Mitleidenschaft gezogen zu werden. Schliesslich haben die Steuerzahlenden für die Finanzierung der notwendigen Polizei-Einsätze aufzukommen.

Am 27. Januar feiert das Kleinbasel den Vogel Gryff. Erfahrungsgemäss zieht dieser alte Brauch gerade an einem Samstag Zehntausende Besucherinnen und Besucher an. Es muss befürchtet werden, dass diese traditionelle Veranstaltung durch eine Demonstration gestört werden könnte.

Ich bitte die Regierung um Beantwortung der folgenden Fragen

1. Ist ein Gesuch für eine Bewilligung der Anti-WEF-Demonstration eingereicht worden?
2. Hat die Regierung eine Bewilligung erteilt bzw. ist sie gewillt, eine Bewilligung auszusprechen?
3. Ist sich die Regierung bewusst, dass die Rechte, Verdienstmöglichkeiten und die Bewegungsfreiheit Tausender eingeschränkt werden durch eine solche Demonstration?
4. Wie hoch waren in den vergangenen Jahren die Kosten für die wegen dieser Demonstration notwendigen Polizei-Einsätze?
5. Weshalb erfolgt kein Verbot für eine solche Demonstration?
6. Ist die Regierung in der Lage, die Sicherheit der Bevölkerung in Gross- und Kleinbasel zu garantieren?
7. Kann sichergestellt werden, dass der Vogel Gryff ohne Störungen durchgeführt werden kann?

Felix W. Eymann